



Bilder v. li. n. re: Steinköpfe in „Anatolien“ von Heinz Hackl, „Kowloon“ von Rene Stritzinger, „Koffergirl“ von Günther Griesmayr, „Strandgut“ von Erich Steinerberger, „Jump in the Sky“ von Christoph Hatheuer

Das Motiv ständig im Visier

Der Fotoclub Wels besteht seit mehr als 50 Jahren und stellt zahlreiche Landes- und Staatsmeister

Angefangen hat alles auf der Bahnstrecke zwischen Wels und Linz. Bei einer Fahrt im Rahmen seiner Ausbildung unterhielt sich Erich Steinerberger mit dem Lokführer darüber, wie schwierig es sei, einen schönen Moment fotografisch festzuhalten. Seine Nachtaufnahmen von Nizza, die er während einer Urlaubsreise mit seiner ersten Kamera, einer Minolta, knipste, waren ein Schuss ins Schwarze. Recht viel mehr war darauf nämlich nicht zu sehen. Das Angebot, doch im Foto-

club vorbeizuschauen, nahm der damals 17-Jährige gerne an und blieb bis heute.

Blickfang

Mittlerweile ist der Welser 52 Jahre und leitet den Club, der aus rund 50 Mitgliedern besteht. Der älteste ist 73 Jahre, der Jüngste, der 23-jährige Rene Stritzinger, ist gleichzeitig der jüngste Teilnehmer der diesjährigen Staatsmeisterschaft. Sein Vater Johann hat den begehrten Titel im Vorjahr geholt. Auch wenn die Männer überwiegen, hat der Verein einen

Frauenanteil von immerhin zwanzig Prozent.

„Wir haben tolle Mitglieder, die eine große Vielfalt mitbringen. Bei uns ist jeder willkommen, es kann sich jeder einbringen“, so Steinerberger. Den Frauen attestiert er ein besonders emphatisches, gutes Auge für Motive, während viele Männer vor allem auf einem sehr hohen, technischen Niveau fotografieren. Die ganze Bandbreite muss sein dürfen, meint er. So trifft sich der engere Kern alle vierzehn Tage im Keller-Vereinslokal zum Austausch.

Darunter Fotografen, die sich rein auf Akt-, Aktions-, Schmetterlings-, Sport- oder Landschaftsfotografie spezialisiert haben.

Reiselust

Letztere ist auch ständig im Visier von Erich Steinerberger. 1986 holte er mit seinen Aufnahmen aus Südamerika, damals noch auf Dia, den Staatsmeistertitel. Am liebsten sind ihm mittlerweile die weitläufigen Landschaften Norwegens, Schwedens und Wüstenmotive. Und auch seine Motivation hat sich geän-

dert. „Früher hat man ein Motiv abgebildet, weil man dort war. Heute geht man für ein Bild, das man machen möchte, auch auf größere Reisen“, so der Experte. Deshalb finden sich immer einige Mitglieder, die im Rahmen einer Fotoclub-Reise gemeinsam auf die Jagd gehen. Nach den besten Motiven. In Tunesien etwa oder quer durch Europa. Auch die offene Rechnung mit der Nachtansicht von Nizza hat er auf diesem Wege schon lange beglichen.

– BARBARA STIEGER



„Bei uns ist jeder willkommen, es kann sich jeder einbringen.“

Erich Steinerberger
Obmann, Fotoclub Wels